

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

204 (29.12.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238859)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 204. Sonnabend, den 29. December 1866.

Ordens=Verleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schloßhauptmann, Kammerherren von Dalwigk die Erlaubniß zu erteilen geruht, den von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland ihm verliehenen St. Annenorden zweiter Classe anzunehmen und zu tragen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Die Cammer hat unter Leitung der Katasterdirection einen Meilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg anfertigen und drucken lassen, welcher die Entfernung jedes Orts, (Bauerschaften und einzelne Abtheilungen etc.) von dem Obergerichte und Amtsorte sowohl, als von Oldenburg aus, nach $\frac{1}{2}$ Meilen gemessen, angiebt. Dieser Meilenzeiger wird in der Cammerregistratur für $7\frac{1}{2}$ gr. das Exemplar abgegeben.

Oldenburg, 1866 Dec. 18.

Cammer.

S a n s e n.

Immobil=Verkäufe.

In Concursfachen

der Gläubiger des Blaufärbers A. W. Deye in Zever,

wird fernerer Termin zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse gehörigen Immobilien, soweit dieselben im ersten Verkaufstermine nicht verkauft worden sind, nämlich:

1. eines Hauses an der Schlachtstraße zu Zever, Nr. 710, mit dahinter belegener kleiner Scheune (Werkstätte),
2. eines Hauses an der St. Annenstraße daselbst, Nr. 100, nebst Scheune und einem kleinen neben dieser belegenen Garten, ferner einem kleinen Wohnhause, auch einem dazu gehörigen, im Siabbenmoor belegenen Garten und einer jährlichen Erbheuer von 5 Tblr. 40. gr. Gold und $21\frac{1}{2}$ grt. Cour.,
3. eines Hauses im Siabbenmoor,
4. eines Gartens (Grasgartens) daselbst,
5. eines Gartens daselbst,
6. zweier Gräber auf dem Zever'schen Kirchhofe,

auf

Montag, den 7. Januar 1867,

Nachmittags 4 Uhr, zu Zever, in der Wohnung des Wirths Christian Rudolphi daselbst, angefeht, und wird bemerkt, daß in diesem Termine der Zuschlag unbedingt erteilt werden wird.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 December 17.

D n k e n.

G o s s e.

In Convocationsfachen

betreffend den öffentlich meistbietenden Verkauf eines zu Zever belegenen Hauses c. pert. der Ehefrau des Kaufmanns Christian Friedrich Sieffen, Marie Amalie geb. Bohnen zu Zever, jetzt in Amerika,

soß das im Proclame vom 21. October d. J. näher beschriebene Immobil c. p. am Montag, den

14. Januar 1867,

Nachmittags 5 Uhr, in des Wirths Christian Rudolphi Hause hieselbst abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Zever, 1866 December 22.

Amtsgericht, Abtheilung I.

J. W.:

B e d e l i u s.

U l b e r s.

Die Erben des weiland Hausmanns Cornelius Glaassen zum Neuenderaltengroden, als:

1. der Hausmann Hinrich Reinen Glaassen zum Neuenderaltengroden,

2. die Ehefrau des Hausmanns Anton Albert Egis im Bandt, Fenske Margarethe geb. Glaassen, in Beistandschaft ihres Ehemannes,

lassen ein von ihrem Erblasser nachgelassenes Wohnhaus mit Garten zu Rüstertiel am

4. Februar 1867,

Nachmittags 3 Uhr, in Dinnen Wittwe Wirthshaus zu Neuende durch den Auctionator Müller in Schar öffentlich meistbietend verkaufen.

Das Immobil wird begrenzt im Norden vom Deiche, im Süden von Kaufmann Diedrich Gerdes zu Rüstertiel Gründen, im Osten von Johann Gerdes Kloppenburger Erben Gründen und im Westen von Schuhmacher Frerich Stoffers zu Rüstertiel Gründen.

Auf Antrag der Verkäufer werden alle Diejenigen, welche an das zu verkaufende Immobil dingliche Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche bei Verlust derselben in dem auf den

28. Januar 1867

angesehten Angabetermine anzugeben.

Präclufionsbescheid erfolgt am

31. Januar 1867.

Zever, 1866 Novbr. 28.

Amtsgericht, Abtheilung III.

B e d e l i u s.

U l b e r s.

Convocation.

Convocations=Proclama.

Die Königlich Preussische Eisenbahn=Commission zu Oldenburg hat vorgestellt, daß die nachbenannten Grundbesitzer die dabei verzeichneten Grundflächen

zum Bau der Eisenbahn von Oldenburg nach Hepsens insoweit hergegeben haben, daß die betreffenden Eisenbahn-Arbeiten darauf theils fast überall vollendet sind, theils binnen Kurzem ihrer Vollendung entgegenstehen, wobei allerdings bemerkt wird, daß die Höhe der für diese Abtretungen Seitens des Preussischen Eisenbahn-Fiskus zu leistenden Entschädigungen größtentheils durch Verträge noch nicht festgestellt ist, beziehungsweise durch das bereits schwebende Schätzungs-Verfahren erst noch festgestellt werden soll. Im Einzelnen haben hiernach abgetreten:

A. in der Landgemeinde Sande. Zück □R. □F.

1. die Frau Wittve Drtgies Harms, Anna Caroline Hinriette, geb Klavemann zu Oldenburg:			
von Flur VII Parzelle $\frac{172}{40}$	—	95	9
" " " " $\frac{173}{41}$	—	185	29
" " " " 43	—	178	91
" " " " 42	—	399	74
2. die Erben des weil. Hausmanns Renke Diedrich Lammert Brahm, und zwar:			
a. der Gemeindevorsteher Reinert Gerhard Brahm zu Sanderseedeich,			
b. der Besitzer Johann Brahm, zu Meierei,			
c. die Gerhard Brahm'sche Concursmasse, vertreten durch den Rathsherrn Strahl, zu Barel,			
d. der Curande Diedrich Brahm, vertreten durch den Hausmann Jürgen Friedrich Bachhaus, zu Ostergroden,			
von Flur VII Parzelle 78	—	138	83
" " " " 79	—	14	34
" " " " 80	—	123	99
" " " " 76	—	375	89
" " " " 81	—	291	33
" " " " 85	—	267	30
" " " " 107	—	216	91
" " " V 63	—	138	65
3. die Kaufleute Moses Weinberg, Lazarus Weinberg und Heimann Weinberg, zu Neustadt-Goedens:			
von Flur VII Parzelle 53 pl. m.	1	554	35
4. die Erben des Hausmanns Ricklef Ströhmer, und zwar:			
a. dessen Wittve Renke geb. Hinrichs, zu Salzengroden,			
b. dessen majorenner Sohn Heinrich Lubinus Ströhmer, daselbst,			
c. dessen zwei minderjährigen Töchter, daselbst,			
von Flur VII Parzelle 86 pl. m.	—	160	10
" " " " 94 " "	—	10	21
" " " " 96 " "	—	491	49
" " " " 99 " "	—	5	27
" " " " 100 " "	—	144	51
5. der Hausmann Jürgen Friedrich Bachhaus, zu Ostergroden:			
von Flur VII Parzelle 101 pl. m.	—	162	22
" " " " 106 " "	—	180	50
" " VIII " 1 " "	—	471	68
" " " " 3 " "	—	232	91

6. der Hausmann Jry Friedrichs Memmen, zu Salzengroden:				
von Flur VII Parzelle 108 pl. m.	—	186	11	
" " VIII " 2 " "	—	121	86	
" " " " 4 " "	—	418	28	
7. der Hausmann Carl Eduard Horting, zu Salzengroden:				
von Flur VIII Parzelle 5 pl. m.	—	102	49	
" " " " 6 " "	—	260	72	
" " VI " 29 " "	—	513	51	
" " " " 28 " "	—	425	81	
" " " " 30 " "	1	329	19	
" " " " 31 " "	1	319	18	
" " " " 32 " "	1	57	56	
8. die Erben des Hausmanns Diedrich Memmen, zu Salzengroden, und zwar:				
a. dessen Wittve Johanne geb. Gerdes, daselbst,				
b. dessen minderjährigen Kinder, daselbst,				
von Flur VI Parzelle 33 pl. m.	1	39	30	
" " V " 29 " "	—	201	63	
" " " " 18 " "	—	51	70	
" " " " 26 " "	—	90	51	
" " " " 28 " "	—	86	30	
" " " " 27 " "	—	235	36	
9. der Hausmann Heinrich Klaveemann, zu Salzengroden:				
von Flur VI Parzelle $\frac{99}{34}$ pl. m.	—	167	27	
" " V " 5 " "	—	205	8	
" " " " 16 " "	—	170	6	
" " " " 4 " "	—	44	4	
" " " " 3 " "	—	3	20	
" " " " 17 " "	—	212	45	
10. die Erben des weil. Hausmanns Johann Gerhard Janssen, zu Sanderaltenhof, und zwar:				
a. dessen Sohn Johann Hinrich Janssen, daselbst,				
b. dessen Tochter Anna Catharina Janssen, daselbst,				
von Flur V Parzelle 65 pl. m.	—	191	57	
" " " " 66 " "	—	137	17	
" " " " 67 " "	—	325	70	
11. das Fräulein Ariane Catharina Hayen, zu Fever:				
von Flur V Parzelle 76 pl. m.	—	74	84	
" " " " 75 " "	—	52	85	
12. der Gemeindevorsteher Reinert Gerhard Brahm, zu Sanderseedeich:				
von Flur V Parzelle $\frac{147}{68}$ pl. m.	—	22	65	
" " " " 70 " "	—	64	29	
" " " " 71 " "	—	133	46	
" " IV " $\frac{108}{121}$ " "	—	239	17	
13. der Hausmann Reinhard Lohse, zu Sanderseedeich:				
von Flur IV Parzelle $\frac{100}{99}$ pl. m.	1	9	36	
" " " " $\frac{189}{98}$ " "	—	366	24	
" " " " $\frac{186}{96}$ " "	—	141	96	
" " " " $\frac{186}{93}$ " "	—	531	9	
14. die Erben des Hausmanns Hermann Anton Harms, zu Sanderseedeich, und zwar:				
a. dessen Wittve Rirte Margarethe, geb. Bollinius, daselbst,				

		Süd R. R.	
b. dessen minorennen Kinder: Marie Catharine, Johann Hermann, Hermina Antonette und Franz Georg — Geschwister Harms, das,			
von Flur IV Parzelle ^{187/84} pl. m.	—	308	33
" " " " ⁸⁵ " "	—	154	90
" " " " ⁵² " "	1	22	24
" " " " ^{204/61} " "	—	31	60
15. das Fräulein Anna Mathilde Schüssler, zu Barel:			
von Flur IV Parzelle 58 pl. m.	—	194	17
" " " " ^{103/82} " "	—	3	69
16. die Erben des weil. Hinrich Janssen Kikler, zu Mariensiel, und zwar:			
a. dessen Wittve Anke Catharina, geb. Eiben, jetzt verehelichte Johann Lammers Hinrichs, daselbst,			
b. dessen minderjährige Tochter Johanne Margarethe Gerhardine Kikler, daselbst,			
von Flur IV die ganze Parzelle ^{101/55} mit	—	246	40
von Flur IV die ganze Parzelle ^{100/55} nebst dem Hause mit	—	114	—
von Flur IV die ganze Parzelle 53 mit	—	170	20
B. In der Landgemeinde Neuende:			
17. der Hausmann Albert Harken, zu Ebberiege:			
von Flur XI Parzelle ^{215/103} pl. m.	—	557	69
" " " " ^{217/104} " "	—	21	21
" " " " ^{210/104} " "	—	135	84
18. der Hausmann Edo Frerichs Trps, zu Ebberiege:			
von Flur XI Parzelle ^{218/105} pl. m.	—	395	22
" " " " ⁹⁵ " "	—	293	45
19. der Kaufmann B. M. Lauts, zu Schaar:			
von Flur X Parzelle 186 pl. m.	—	466	54
" " " " ^{242/188} " "	—	294	44
" " " " ^{220/110} " "	—	328	72
" " " " ^{210/113} " "	—	252	11
20. der Hausmann Dierk Franzen Willms, zu Schaar:			
von Flur X Parzelle 76 pl. m.	—	308	45
" " " " 75 " "	—	227	40
" " " " 74 " "	—	198	86
" " " " 73 " "	—	325	22
" " " " 55 " "	—	140	77
21. der Hausmann Heinrich Bernhard Lohse, zu Ebberiege:			
von Flur VIII Parzelle 23 pl. m.	—	247	27
22. die Frau Wittve des Hausmanns Johann Gerdes Höfers, Anna Margaretha, geb. Wilkenjohanns, zu Bandt:			
von Flur VIII Parzelle 26 pl. m.	—	264	65
" " " " 25 " "	—	284	88
" " IX " " 61 " "	—	154	95
23. der Vollerbe Ulrich Christian Ladewigs, zu Bandt:			
von Flur IX Parzelle 62 pl. m.	—	295	7
" " " " 63 " "	—	209	63
" " " " 64 " "	—	27	93
" " " " ^{96/60} " "	—	77	69
" " " " 70 " "	—	318	24
" " " " 71 " "	—	24	63
" " " " 69 " "	—	158	9

		Süd R. R.	
24. der Vollerbe Hinrich Anton Andreae, zu Bandt:			
von Flur VII Parzelle 11 pl. m.	—	423	57
" " " " 9 " "	—	248	26
" " " " 8 " "	—	277	35
" " " " 7 " "	—	364	40
25. der Vollerbe Friedrich Theilen, früher zu Hohewerth, jetzt zu Sande:			
von Flur VII Parzelle 2 pl. m.	—	3	40
" " " " 6 " "	—	—	83
" " " " 14 " "	1	62	7
" " " " 15 " "	—	35	—
" " " " 26 " "	1	314	4
" " " " 25 " "	1	65	15
26. die Erben des Hinrich Lorenz Müller, zu Bandt, und zwar:			
a. dessen volljähriger Sohn 1. Ehe Anton Müller das.,			
b. dessen Wittve 3. Ehe Thalle Marie, geb. Janssen, das,			
von Flur VII Parzelle 27 pl. m.	1	591	84
" " " " 29 " "	2	498	57
" " " " 28 " "	—	492	95
" " " " 34 " "	1	348	35
" " III " " 36 " " in			
der Gemeinde Heppens	2	192	18
von Flur III Parzelle 35 pl. m. in			
der Gemeinde Heppens	—	17	1

Auf den Antrag der gedachten Commission werden nunmehr alle Diejenigen, welche dingliche Rechte in Bezug auf die abgetretenen Grundflächen, beziehungsweise auf die nach den Gesetzen an deren Stelle tretenden Entschädigungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei Strafe des Verlustes derselben in dem auf den

4. Februar 1867

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden.

Die noch nicht abgefundenen Eigenthümer werden von der Verpflichtung, ihre Rechte anzumelden, hiermit ausdrücklich ausgenommen.

Der Ausschlußbescheid bezüglich aller übrigen nicht angemeldeten Ansprüche wird am

7. Februar 1867

erlassen werden.

Fever, 6. December 1866.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

S e d e l i u s.

A l b e r s.

Auswärtige Behörde.

Heppens-Oldenburger-Eisenbahn.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für die Gebäulichkeiten der Stationen soll in VII. Loosen — und zwar Loos I.: Rastede; Loos II.: Hahn; Loos III.: Zaderberg; Loos IV.: Barel; Loos V.: Ellenferdamm; Loos VI.: Sande und Loos VII.: Heppens; — einschließlich Lieferung aller dazu erforderlichen Materialien im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Offerten auf diese Lieferungen und Ausführungen sind an uns portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf die Ausführung von Zimmerarbeiten auf den Stationen der Heppens-Oldenburger Eisenbahn“

bis zu dem

Sonnabend, den 5. Januar 1867,

in unserem Bureau anstehenden Termine einzureichen, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Submittenden eröffnet werden.

Die Submissions-Bedingungen sind in unserem Bureau hieselbst einzusehen und werden gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Oldenburg, den 10. Decbr. 1866.

Königliche Commission

für den Bau der Heppens-Oldenburger Eisenbahn.

Verpachtung.

Die den Erben des weil. J. H. Harms gehörige Landhäuslingsstelle zu Sander Neufeld ist bis jetzt noch nicht verpachtet. Es soll dieselbe am

2. Januar 1867,

Nachmittags 3 Uhr, in Bungenstock's Wirthshause hieselbst, abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden, und zwar im Ganzen, das Haus mit den 1 $\frac{1}{2}$ Grafen Grünland und den 3 $\frac{1}{2}$ Grafen Pflugland, und in Abtheilungen.

Sande, 1866 Decbr. 18.

E i b e n.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn, will am

Sonnabend, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Behausung,

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, englischer Race, worunter mehre trüchtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Decbr 13.

v. C ö l l i n.

Aus obiger Vergantung wird ein großer englischer Eber mitverkauft werden.

Sever, 1866 Decbr. 24.

v. C ö l l i n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischenahn, will am

Freitage, den 4. Januar 1867,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze, zur Hohenlust hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trüchtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 December 20.

v. C ö l l i n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hatersum, läßt am

Freitage, den 4. Januar 1867,

Morgens 11 Uhr präcise anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 December 28.

v. C ö l l i n.

Notifikationen.

Das Parlamentswahlcomité für Stadt und Land Sever hält es für erforderlich, sich durch Specialcomités in den einzelnen Gemeinden zu ergänzen. Es ergeht daher an Alle, die sich dafür interessieren, namentlich an die Landtagswahlmänner und die Gemeindevorstände der einzelnen Kirchspiele, die dringende Aufforderung, ungesäumt für die Bildung von Comités Sorge tragen und das Resultat dem hiesigen Comité mittheilen zu wollen.

Das Wahlcomité.

Meinardus. Sammann. Dr. Gerdes.

Aus Butjadingen. Zur Vorbereitung der Wahl zum deutschen Reichstage hat sich bereits im 1. Wahlkreise ein Wahlcomité gebildet und wird die Bildung eines solchen im 3. Wahlkreise angestrebt. Im 2. Wahlkreise (Stadt- und Butjadingerland, Severland, Barel und Westerstede) sind bis jetzt keine desfalligen Vorbereitungen getroffen, und es wird, mit Rücksicht auf die jetzige Jahreszeit und auf die Entfernung der einzelnen Wahlbezirke von einander, die Bildung eines Comités aus Vertretern der einzelnen Gemeinden sich schwer ermöglichen lassen. Gleichwohl dürfte es geboten erscheinen, daß auch im Wahlkreise zwischen den betreffenden Wahlbezirken über den zu wählenden Abgeordneten zuvor eine Vereinbarung getroffen werde, indem sonst anzunehmen ist, daß bei demnächstiger Wahl die Stimmen sich zersplittern, das Wahlresultat ein ganz verschiedenes und solche mehr eine Wahl des Zufalls sein wird. Um nun jenes herbeizuführen und dieses zu verhüten, möchte es sich empfehlen, wenn die nächsten in Oldenburg zusammentretenden Herren Abgeordneten, und zwar die des 2. Wahlkreises, sich als ein Wahlcomité für solchen Kreis constituiren und daß diese demnächst einen geeigneten Candidaten vorschlagen. Einsender dieses giebt diesen Vorschlag den betreffenden Gemeinden anheim und sieht zu vermuthen, daß die Herren Abgeordneten auf desfalliges Ersuchen gewiß gerne das Gewünschte zur Ausführung bringen werden.

Witz- und Gratulationskarten, sowie Cotillon-Orden

empfehlen in großer Auswahl

Chr. Fliß & Sohn.

Mürbekochende grüne und graue Erbsen (Capuziner), weiße Bohnen und böhmische Linsen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Petroleum, à Kanne 7 $\frac{1}{2}$ Gf. empfiehlt
J. G. Harenberg.

Echten Schiedamer, Doornkaat und besten inländ. Genever, sowie diverse Sorten Liqueure empfehle zu billigst gestellten Preisen.

M. D. Fimmenn.

Mein Lager

fertiger Geschäftsbücher

in allen Formaten und Stärken mit und ohne Linien halte bei Bedarf angelegentlichst empfohlen. Die König u. Ebhardt'schen Bücher zu Fabrikpreisen. Etwa nicht vorräthige Bücher werden nach Aufgabe prompt besorgt.

J. F. G. T r e n d t e l.

Zauber- oder f. g. Wunder- Cigarrenspitzen

empfehle à St. 2 gr.

L. S a m u e l s.

Veseeclub.

Alle, welche sich für Fortsetzung des Veseeclubs in meinem Hause interessiren, wollen sich zu einer vorläufigen Besprechung am nächsten Sonntag, Abends 5 Uhr, in meinem Hause einfinden.

Sillenstede, December 27. 1866.

J. P. H e s p e n.

Öffentlicher Dank.

Undurch bescheinige, daß ich mich vielfach von der trefflichen Wirkung der Stollwerck'schen Brust-Bonbons überzeugt habe. Während die Heirtheit baldigst beseitigt wird, ist die auffallend rasche Wirkung bei catarrhalischer Luströhren-Entzündung, bei Rauheit im Halse, sowie bei dem Reize des Kehlkopfs nicht genug anzuerkennen. Da mir und vielen Collegen diese Bonbons häufig schnelle Linderung in obigen Fällen verschafften, sollte es mich freuen, wenn diese Zeilen dazu beitragen würden, den an Hals- und Brustbeschwerden Leidenden in diesem schätzbaren Fabrikate eine baldige Beseitigung des belästigenden Zustandes zuzuführen.

Carl Formes, Königl. Kaiserl. Hof-
Opren- und Kammerfänger.

Oben genannte Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. stets vorräthig in Jever bei F. Westerhausen; bei C. L. F. Sarmens; in Carolinensiel bei P. Gerdsen Wwe.; in Esens bei F. W. Schnedemann; in Heppens bei H. J. Tiarks; in Wittmund bei Th. Schmidt; in Zetel bei B. Hemken.

Auf das mit dem 1. Januar 1867 erscheinende Blatt

Weserbote

ladet der Unterzeichnete zum Abonnement hiemit ergebenst ein. — Der „Weserbote“ wird wöchentlich dreimal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, jedesmal in einem Bogen Folio, ausgegeben. Alle Großherzogliche Postanstalten nehmen Bestellungen darauf entgegen. Der Preis ist pr. Quartal nur 12½ Sgr. Da der „Weserbote“ an die Stelle des bisher in sehr starker Auflage erschienenen „Anzeiger“ tritt, so wird sich derselbe zu Inseraten besonders eignen. Der Insertionspreis beträgt für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 gr., bei Wiederholungen werden 25% Rabatt bewilligt.

Brake, im December 1866.

G. W. Carl Lehmann.

Goltz, Zahnarzt, verweilt ein paar Tage in Jever.

Abhanden gekommen.

Ein halbgeschorener großer schwarzer Pudel. Wer über denselben Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung.

J o h a n n J a n s s e n.
Speisehaus Heppens.

Anilin in kleinen Gläsern und verschiedenen Farben vorräthig bei

J. F. G. T r e n d t e l.

Zu verheuern. Ein Haus mit Garten. Wegshörn (Sillenstede).

H e i n r. W e b e r.

Der Daubig'sche Kräuter-Liqueur

gehört nicht zu denjenigen Arzneien, welche unter den § 345, Nr. 2 des Strafgesetzbuches fallen. — Um dies zu zeigen, lassen wir die betreffende Urkunde im Auszuge folgen:

In einer an den Polizeianwalt gerichteten Verfügung des Oberstaatsanwalts Saro zu Insterburg vom 25. December 1865 heißt es: „Es soll von der Anklage gegen den Kaufmann Fr. Görke wegen Verkauf des Daubig'schen Kräuter-Liqueurs Abstand genommen werden, weil derselbe nach der durch die königliche Regierung zu Gumbinnen veranstalteten chemischen Analyse keine der im Strafgesetze gedachten Gifte oder Arzneien enthalte, insbesondere auch keine derjenigen Stoffe, von deren Verkauf das Reglement vom 16. September 1836 einen Nichtapotheker ausgeschlossen hat, und weil derselbe vielmehr ein unschädliches Getränk ist, dessen weiterem Vertriebe ein Hinderniß nicht entgegengesetzt werden darf.“

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben: in Jever bei C. W. Hillers Wwe., in Heppens bei C. Schneider, in Zetel bei B. Hemken, in Wittmund bei C. D. Eiben, in Schaar bei B. M. Lauts, in Hoofsiel bei George Seegen.



Heute Sonnabend, den 29. December, werde ich einen ausgezeichnet schweren **fetten Ochsen**

schlachten, wovon ich das Fleisch als ganz etwas Besonderes empfehlen kann.

Jever. **David W. Josephs.**
Lindenbaumstraße.

Der landw. Verein erinnert hiemit an den bevorstehenden

Pferdemarkt, Januar 4.

Jever, December 28.

Meinen gekauften angeführten Stier empfehle ich zum Bedecken.

Elevens. J o h a n n M a r t e n s.

Gratulationskarten

zu Neujahr in großer Auswahl empfehle

J. F. G. T r e n d t e l.

Am Neujahrstage
 **Tanzmusik** 
 im Hof von Wangerland,
 wozu freundlichst einladet
 Louis Thnen.

Am Neujahrstage
Tanzmusik
 bei C. Bungenstock in Sande.

Am Neujahrstage
Tanzmusik
 bei Fr. Gils zum roten Löwen.

Am 13. Januar
Tanzmusik,
 wozu freundlichst einladet
 Altgarmstiel. D. R. Mammen.

Am Neujahrstage
TANZMUSIK
 bei Ch. Harms zu Ebberiege.

Sonntag, den 30. December,
Abschiedsball für Militair
 bei F. D. Luth in Heppens.

Am Neujahrstage
Tanzmusik für Civil
 bei F. D. Luth in Heppens.

Am Neujahrstage
TANZMUSIK
 bei B. J. Dilmanns im Blumenkohl.

Mooshütte.
 Am Neujahrstage
Tanzmusik.
 Wilh. Schiff.

Am Neujahrstage
 **Tanzmusik** 
 im Dünkagel,
 wozu einladet Fooken.

Am Mittwoch, den 2. Januar,
Damenclub,
 wozu freundlichst einladet
 Altgarmstiel. D. R. Mammen.

Entlaufen. Ein brauner Hühnerhund mit
 weißer Brust und weißen Vorderfüßen. Gegen ein
 Trinkgeld abzuliefern in Zeber bei Apotheker Horne-
 mann oder in Wittmund bei Propr. Heinen.

Gratulationskarten
 in großer Auswahl empfiehlt
 A. F. Kemmers.

Verschiedenen Dienstboten, namentlich Großmäg-
 den, kann ich auf 1. Mai k. Z. noch gute Herrschaften
 nachweisen.

Hohenkirchen, 1866 Dec. 19.
 H. Meinen, Gesindemäkler.

Concordia.

Dienstag, den 1. Januar,
 erstes Wintercasino im „Adler“.
 Anfang 7 Uhr.

Petroleum, jetzt à Kanne 8 Gf., bei
 H. E. Frerichs.
 Sillensiede, December 24. 1866.

Seit einiger Zeit weidet bei meinen Schafen
 ein fremder Bock.

Der Eigentümer wolle denselben gegen Er-
 stattung der Kosten baldigst wieder in Empfang
 nehmen.

Roffhausen, December 1866.
 C. G. Strahl.

Für Itisfelle,

große gute Waare, zahle ich bis zu 1 Thlr. 25 Gf.,
 Hasenfelle bis zu 6 Gf.
 Sever, Schlachtstraße.

D. Folders.

Einen Rest Ausschuss-Cigarren, Brasil mit reiner
 Cuba-Einlage, verkaufe zu 9 Gf. pr. 25 Stück, 1 Thlr.
 5 Gf. pr. 100 Stück.

M. D. Fimmen.

Geschäftsbücher

empfehlte A. F. Kemmers,
 Buch- und Papierhandlung.

Folgende feine Tabacksorten verkaufe zu herun-
 ter gesetzten Preisen, als:

feiner Barinas 2 $\frac{1}{4}$ Pfd. für 1 Thlr.,
 Halb-Canaster No. 4. 3 Pfd. für 1 Thlr.,
 feiner Portorico 3 $\frac{1}{4}$ Pfd. für 1 Thlr.,
 No. 4. Löwen 3 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr.,
 Portorico 4 Pfd. für 1 Thlr.

Cigarren eigener Fabrik zu 3, 4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 9,
 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 und 20 Gf. pr. 25 Stück, bei $\frac{1}{10}$ u.
 $\frac{1}{4}$ Kisten billiger.

M. D. Fimmen.

Barel. Der billigste oldenb. Volkskalender,
der Jadedalender,
 auf das Jahr 1867, jetziger Preis 2 $\frac{1}{2}$ Gf., ist durch
 alle Buchhandlungen und Buchbinder des Landes,
 sowie direct zu beziehen.

J. A.: J. Suhren.

An den am

31. Decbr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im „Hof von Oldenburg“ in
 Zeber stattfindenden dritten Verkaufstermin folgender,
 den Erben des weil. Hausmanns R. D. L. Brahm's
 zur Meierei gehörenden Immobilien:

1. des Landguts „Meierei“ in der Gemeinde
 Sande und
2. eines Hauses cum pert. bei der Peekenkuhle,
 Gemeinde Sande,

wird hierdurch erinnert, mit dem Bemerkten, daß in
 diesem Termine der Zuschlag sofort erteilt werden
 kann.

Barel, 1866 Dec. 20.

Lehrhoff,
 convocantischer Anwalt.

Israelitischer Wohlthätigkeitsverein.
Generalversammlung
Sonntag, den 30. December,
Abends 5 Uhr, im Gasthof zum Schütting.

Tagesordnung.
Rechnungsablage.
Revision der Statuten.
Wahl eines Vorstandsmitglieds.
Feier, 25. December 1866.

Der Vorstand.

Sehr wichtig für Raucher!

Pfeifenköpfe in verschiedenen Formen, sowie **Cigarrenspitzen**, aus plastisch-poröser Kohle angefertigt, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übelstschmeckenden Bestandtheile des Tabaks, Ammoniak etc., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift (Nicotin) vollständig absorbiren, also die Unannehmlichkeiten und Gefahren beim Rauchen ganz verdrängen.

Niederlage dieses Artikels in Feber bei **G. M. Hillers Wwe.**, wo bereitwilligst nähere Auskunft erteilt wird.

Pädagogischer Lese-Turnus.

Nächsten Dienstag Bücherwechsel.
Metzker und Söhne.
Buchhandlung.

Auf nächsten Mai habe ich 10 Matten Landes nebst neuer Behausung auf ein oder mehre Jahre unter der Hand zu verheuern.

Sillenstede. F. P. Delrick s.

Mathematischen Unterricht

erteilt **Arnholdt,**
Oberfeuerwerker in der Westphälischen Artillerie-
Brigade Nr. 7.

Heppens, Heppenser Barake.

Verloren. Zwischen Sande und Feber ein Notizbuch, enthaltend einen Urlaubspass, einige Briefe und eine Photographie etc. Um gütige Abgabe in der Expedition d. Bl. wird gebeten.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel.
Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Feber. Metzker u. Söhne,
Buchhandlung.

Gesucht. Auf sofort oder 1. Mai eine gewandte Wamsell und ein Zimmer-Mädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Brake. D. Dittmann.
Hotel Börse.

Da wegen Anlage der Chaussee von Biarden nach Biarder-Altendeich der Fahrweg gesperrt ist, diene Allen, welche mich mit Gespann besuchen wollen, oder Allen, welche sonst mit mir in geschäftlicher Verbindung stehen, zur Nachricht, daß der grüne Weg von Sparenburg bis zu meinem Hause zu jeder Zeit frei zu benutzen ist.

Groß-Aulens. G. W. Dirks.

Meinen Stier empfehle ich zum Decken der Kühe.
Schühenhof. Gerhard s.

Borräthig bei den Unterzeichneten:

Winterfeld,

Geschichte des Krieges von 1866

gegen Oesterreich und seine Bundesgenossen, mit Karten, Schlachtenplänen und Portraits.
18 Bogen. Preis nur 10 Sgr.

15. Auflage.

C. L. Metzker & Söhne.
Buchhandlung.

Die Ehefrau Diersing will die von dem Herrn Schullehrer Langer und Maler Langmack benutzten Wohnungen in dem ihr gebhörigen Hause an der Pferdgrast hieselbst, Mai 1867 anzutreten, verpackten, auch ist dieselbe nicht abgeneigt, das ganze Haus mit Gartengrund in Pacht zu geben.

Feber 1866 December 20.

G. L. L b i e m s.

Gesucht.

Auf 1. Mai 1867 ein Mittelknecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Goldeway bei Hohenkirchen, 1866.

G. W o l f e n.

Meinen angeführten Stier empfehle ich zum Decken der Kühe. Deckgeld 10 Gf.

Biallerns. G. M. Cassens.

Gegen den 1. Mai wird ein Knecht, welcher gut mit Pflug und Pferd fertig werden kann, in Dienst gesucht von

Reiseburg. G. L ü f e n.

Ich habe noch 3 Pkwagen mit Zubehör und einen guten Radpflug unter der Hand zu verkaufen. Hookfel, im December 1866.

P. S. H i l l e r s.

Die vom Sattlermeister Groenhoff bewohnte Wohnung habe ich noch auf Mai 1867 zu verheuern. Hookfel.

J. G. L a d l e n.

So eben empfang ich wieder eine neue Sendung **Caffee für Rheumatismus-Leidende.**

A. W. Deye.

Ein Handlungsgehülfe, der schon längere Jahre in einem Colonial- und Manufactur-Geschäfte conditionirte, sucht auf Ostern oder Mai eine Stelle als Gehülfe oder Geschäftsführer.

Nähere Auskunft erteilt

A. L i e m e n s.

Sillenstede, 1866 December 19.

Bei uns ist zu haben:

Der Feberische Schreibkalender

auf das Jahr 1867,
durchschossen zu 17½ Gf.,
undurchschossen zu 12½ Gf.

Der Feberische Tafelkalender

à Stück 2½ Gf. à Dugend 20 Gf.

Der kleine Kalender,

à Stück 1 Gf., à Dugend 8 Gf.

Der Historien-Kalender,

à Stück 2 Gf., à Dugend 16 Gf.

Feber. Metzker & Söhne.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Einiatur, für die verschiedenen geschäftl. Einrichtungen passend, und empfohlen bei Bedarf solche bestens. Preise billigst.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Jever.

Fahrgelegenheit nach Aurich.

Am Sonntage, Januar 6., Morgens 9 Uhr, nach Ankunft der Omnibusse von Biarden und Hohenkirchen, wie auch von Heppens und Sande, werden die Personen direct nach Aurich befördert und am Markttag Nachmittags nach den benannten Orten wieder retour.

Aus Biarden wird des Morgens pünktlich 7¹/₂ Uhr und aus Heppens um 6 Uhr gefahren.

Anmeldungen erbittet

H. H. Haschenburger.

Sonntag, den 30. December,

Ball für junge Leute,

wozu einladet E. v. Behrens.
Grildumersiel, im December 1866.

Horumersiel, 1866 im December.

Mit Beziehung auf die Erklärung im Jeverischen Wochenblatt vom v. J. im December wird ferner bekannt gemacht, daß das Betteln am Neujahrstage unter dem Vorwande des Gratulirens wiederum von hier aus, als gesetzlich verboten, zurückgewiesen werden wird.

Bestes Petroleum à Kanne 8 Gf. bei
Sengwarden. E. H. Eilers.

Verlobungs-Anzeigen.

L. W. Laaks.

Taletta Gerdes.

Hooksiel. Heppens.

Joseph D. Josephs.

Rosa Goldschmidt.

Jever. Rahden.

Elfried Dauen.

Sophie Friederike Müller.

Grildumersiel. Bandterwieth.

Heiraths-Anzeigen.

Johann Jansen.

Wilhelmine Jansen geb. Gerriets.

Whiteside, County Illinois, Nordamerika,
früher Dauenstrift und St. Joostergroden.

Heinrich Jansen.

Netta Jansen geb. Eilers,

Whiteside, County Illinois, Nordamerika,
früher Dauenstrift und Küstersmatt.

Geburts-Anzeige.

Uns wurde eine Tochter geboren.

Bestrum, 1866 December 23.

Lehrer Alpers und Frau.

Todes-Anzeigen.

Statt Ansage.

Am 23. d. M. starb in Jever unser einziger
Bruder,

Johann Frerichs Schulze,

nach 3monatlichen schweren Leiden, im 28. Lebensjahre, welches wir allen entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen.

Jever, Decbr. 23. 1866.

Die trauernden Schwestern.

Diesen Nachmittag 4¹/₂ Uhr entschlief nach dreitägiger bestiger Krankheit sanft und ruhig mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

W. J. Wilms

in seinem vollendeten 57. Lebensjahre, welches wir hiermit betrübten Herzens Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringen.

Wiel, 21. December 1866.

Die Wittwe, Kinder und Kindeskinde.

Am 23. December entschlief sanft in Gott ergeben unsere gute Mutter und Großmutter, die Wittwe des weil. Uhrmachers

Staschen geb. Gerdesen

nach kurzer Krankheit in ihrem beinahe vollendeten 78. Lebensjahre. Verwandten und Bekannten dieses zur Anzeige und bitten um stille Theilnahme
Jever. die Kinder und Kindeskinde.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unser lieber guter Gatte und Vater, der frühere Sielmeister

G. Schwoon sen.,

im 67. Lebensjahre.

Verwandten und Bekannten widmen diese Anzeige die

trauernde Wittwe und Kinder.

Hooksiel, December 27. 1866.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Bestellungen

auf das mit dem 1. Januar beginnende 1. Viertel-Jahr des Jeverischen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Jeverländischen Nachrichten“ ist für Jeverland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.

C. L. Mettcker & Söhne.